

christkatholische kirchgemeinden bern und thun

gemeindebrief

Frühling 2022



Ein Bauernhof in Ibbra, Südsudan
zu unserem Fastenzeit-Projekt siehe Seiten 3–5

- | | | | |
|-----|--|-------|---|
| 2 | Editorial
Einblick: | 12 | Was unsere Kirchgemeinde
nebenher so alles leistet |
| 3–5 | Fastenzeit-Projekt | 13–16 | Agenda
Rückblick: |
| 6–7 | Die neue Lernvikarin
Ausblick: | 17–18 | Kirchenchor |
| 8 | Musik in der Heiligen
Woche und der Osterzeit | 19 | Weihnachtsfeier der Familien |
| 9 | Weltgebetstag 4. März
Konzert Palmsonntag | 20–25 | Gemeindenachrichten |
| 10 | Kulturelle Anlässe | 26 | Kontakt |
| 11 | Das neue Lektionar | 27 | Laudes im Münster |
| | | 28 | Erstes Adventswochenende
und Weihnachten |

EDITORIAL

Alles neu macht der Mai

*Alles neu macht der Mai
macht die Seele frisch und frei
Lasst das Haus, kommt hinaus
windet einen Strauss!*

*Rings erglänzet Sonnenschein
duftend pranget Flur und Hain
Vogelsang, Hörnerklang
tönt den Wald entlang.*

*Wir durchzieh'n Saaten grün
Haine, die ergötzend blüh'n
Waldespracht - neu gemacht
nach des Winters Nacht.
Dort im Schatten an dem Quell
rieselnd munter, silberhell
klein und Gross ruht im Moos
wie im weichen Schoss.*

*Hier und dort, fort und fort
wo wir ziehen Ort für Ort
Alles freut sich der Zeit
die verjüngt, erneut,
Widerschein der Schöpfung blüht
uns erneuernd im Gemüt
Alles neu, frisch und frei
Macht der holde Mai.*

Dieses schöne Frühlingslied über den Monat Mai stammt vom deutschen Schriftsteller Hermann Adam von Kamp (1796–1867), während seines ganzen Berufslebens Lehrer in Mülheim an der Ruhr. Mit seinen Kinder- und Jugendbüchern drang sein Ruf weit über seinen Wirkungskreis hinaus. Der Titel seines Frühlingsgedichtes ist seine bekannteste Zeile. Sie ist so sehr ins Bewusstsein der Menschen eingedrungen, dass

sie als volkstümliche Redeweise bezeichnet werden kann.

Dieses Jahr wird sie zu einem Ausspruch der Hoffnung. Im dritten Jahr der Pandemie hoffen wir sehnsüchtig, dass die warmen Maitage dem Coronavirus ein Ende bereiten werden. Geimpft oder genesen und an der frischen Luft werden wir hoffentlich vor dieser Unbill endlich gefeit sein!



Der Blick in die Agenden der beiden Kirchgemeinden Bern und Thun zeigt uns, dass wir an bessere Zeiten glauben. Wir haben nicht aufgehört, Gottesdienste zu feiern und Gott zu loben, der uns begleitet und behütet und tröstet, wenn es uns doch einmal nicht gut geht. Und wir haben nicht locker gelassen, wenn es um die Gemeinschaft geht. Zwar mussten wir immer wieder Veranstaltungen ausfallen lassen, weil die Sicherheit der Beteiligten für uns an erster Stelle stand, aber jetzt hoffen wir, dass alles neu, frisch und frei wird. Wir freuen uns über alles, was möglich ist, und über Sie!

Pfarrer Christoph Schuler

Bildungs- und Gesundheitsoffensive in der Diözese Ibba im Südsudan: Alle lernen etwas dazu.



Die Republik Südsudan ist seit der Unabhängigkeit vom Sudan 2011 nach einem jahrzehntelangen, blutigen Konflikt der jüngste Staat der Welt. 2,6 Mio. Menschen wurden dabei getötet, 4 Mio. vertrieben. Heute leben 2,2 Mio. Flüchtlinge in den Nachbarländern Sudan und Uganda in Lagern, 1,6 Mio. intern Vertriebene leben in Lagern im Südosten des Landes. Die politische Situation ist instabil, wirtschaftlich geht es dem Land trotz grosser Ölvorkommen schlecht, es fehlt an einer funktionierenden Infrastruktur und immer wieder gibt es gewaltsame Zwischenfälle zwischen den beiden grössten Volksgruppen. 7 Mio. Menschen sind aktuell von Hunger bedroht, fast die halbe Bevölkerung. Die Versorgungslage ist äusserst schwierig. Felder werden nicht mehr bestellt, weil die Menschen weggezogen sind, die Verbliebenen Überfälle befürchten und zudem lange Dürre herrschte. Seit Juli 2020 führten heftige Regenfälle zu schweren Überschwemmungen durch den Nil und seine Zuflüsse. 1 Mio. Menschen mussten ihre Wohngebiete verlassen und die Versorgung mit Landwirtschaftsprodukten brach

weiter ein, zudem waren Märkte wegen der Pandemie geschlossen. Die dringend benötigte internationale Hilfe wird durch fehlende Gelder erschwert und Lebensmittelrationen mussten gekürzt werden.

Die anglikanische Diözese Ibba im Südwesten des Landes umfasst 28 Kirchengemeinden. Die Gegend ist eine Art friedliche Oase, in der rund 50'000 Menschen, mehrheitlich anglikanischen und römisch-katholischen Glaubens von der Landwirtschaft leben.



Wohnhaus des Bischofs, Nebengebäude und Kathedrale
Die Verbesserung des Bildungsniveaus ist neben der Gesundheitsförderung ein zentrales Anliegen der Diözese. Die Diözese betreibt mehrere Schulen, das von Partner sein unterstützte Bildungszentrum und fördert generell die Weiterbildung mit Alphabetisierungs- und Englischkursen, auch für Erwachsene. Sie kümmert sich auch um Flüchtlinge und Vertriebene.

Die Zusammenarbeit zwischen Diözese, den anderen Kirchen sowie den lokalen und regionalen Behörden ist sehr gut.

Das Bildungsniveau im Südsudan ist sehr tief. Es gibt zu wenig Schulgebäude, Schulunterricht findet oft im Freien unter Bäumen statt. Rund 65% der über 15-Jährigen sind Analphabeten, weil sie in den Kriegsjahrzehnten kaum die Schule

besuchen konnten. An den Primarschulen gab es keine Abschlussprüfungen mehr, Voraussetzung für den Besuch der Sekundarschule. Es fehlt zudem an ausgebildeten Lehrern. Diese mussten in Uganda rekrutiert werden. Eine Ausbildung für Lehrkräfte gibt es im Südsudan nicht. Diese ist nur in den Nachbarstaaten Uganda oder Kenia möglich.

Kinderehen sind im Südsudan nicht unüblich und deshalb müssen Mädchen oft die Schule wegen Schwangerschaften abbrechen. Als sogenannte «dropped out girls» waren sie die ursprüngliche Zielgruppe des Bildungsprojektes.



Dropped out girls

Das Projekt

Das Bildungszentrum namens «Bishop Levi's College» entstand aus der Erkenntnis von Bischof Wilson, dass die «dropped out girls» ein Ausbildungsangebot brauchen, das ihnen ermöglicht, die verpasste Schulbildung nachzuholen und eine Ausbildung zu machen, um damit ihr Leben selbstständig gestalten zu können. Sie erhalten damit eine andere Perspektive als eine frühe Heirat, viele Kinder und kein Erwerbseinkommen. Mittlerweile besuchen auch junge Männer die Schule. Ausgebildet werden junge Erwachsene im Alter von 15-30 Jahren. Das Bildungszentrum ist im weiten Umkreis die

einzigste Schule, welche jungen Erwachsenen eine Ausbildung ermöglicht. Das Lehrprogramm besteht aus Englisch, Informatik, Buchhaltung, Management und Landwirtschaft. Das Bildungsangebot wird laufend erweitert und soll künftig mit handwerklicher Berufsausbildung ergänzt werden.

Das Bildungszentrum wird intensiv genutzt. Neben den jungen Erwachsenen dient die Schule auch für die Erwachsenenbildung sowie die Ausbildung von Kirchenmitarbeitenden. Die Bildungsoffensive von Bischof Wilson und der Diözese hat zum Ziel, dass alle lesen und schreiben können und möglichst auch Englisch lernen.

Das Bildungszentrum

Partner sein unterstützt die Diözese seit dem Bau des ersten Schulgebäudes 2013/14. Heute umfasst das Bildungszentrum drei Schulgebäude. Der Ausbau erfolgte in Etappen:

2013-2014: Bau und Einrichtung des ersten Schulgebäudes. Es entstand ein erstes Schulgebäude mit zwei Schulzimmern, einem Laden und einem Büro.



Erstes Schulgebäude

2015-2018: Ausstattung, Ausbildung von Lehrkräften, Erweiterung des Zielpublikums

Die Schule wurde mit Computern und Mobiliar ausgerüstet, Orangenbäume wurden gepflanzt. An einer Lehrtätigkeit interessierte Personen aus Ibbá studierten in Kenia und Uganda und unterrichten mittlerweile am Bildungszentrum.



Einheimische Lehrkräfte mit Schulleiter

2019 und 2020: Erweiterungsbau und Bau von Latrinen

Ein zweites Schulgebäude wurde wegen der grossen Nachfrage nach Ausbildungsplätzen mit Unterstützung von Partner sein und Beiträgen von Solidarität neue Welt erstellt. 2019 entstand der Rohbau, 2020 folgten Dach, Fenster und Türen sowie die Aussenarbeiten. Ebenfalls gebaut wurde eine WC-Anlage mit drei Latrinen. Der Innenausbau und damit der Bezug des Gebäudes haben sich infolge Corona verzögert, da ein Teil der Mittel für die Beschaffung von Desinfektionsmitteln und Masken zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs benötigt wurde.



Der Erweiterungsbau Stand August 2020

2021 und 2022: Bau eines Werkschulgebäudes, Erweiterung des Bildungsangebots

Die Schule erweitert das Ausbildungsangebot mit Kursen für Schreiner, Zimmerleute und Maurer. Das dafür benötigte Werkschulgebäude mit entsprechenden Einrichtungen wurde 2021 im Rohbau

erstellt. 2022 folgen Fenster, Türen und der Innenausbau.



Bischof Wilson mit Mitarbeitenden vor dem Werkschulgebäude

Bilanz einer 10-jährigen Zusammenarbeit

In Ibba konnte dank der Spendengelder aus der Schweiz ein Bildungszentrum entstehen, das jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht und damit Perspektiven schafft. Das ist in einem Land wie dem Südsudan, wo die Mehrheit der Menschen auf internationale Hilfe zum Überleben angewiesen ist, eine wichtige Investition in die Zukunft.

2018 haben wir Ibba besucht und uns vor Ort ein Bild machen können. Die geleistete Arbeit und das umsichtige Vorgehen sind beeindruckend. In zehn Jahren wurde viel erreicht.



Bischof Wilson wird im Sommer 2022 nach Bern kommen, im Anschluss an die Lambeth Conference aller anglikanischen Bischöfe.

Allen Spenderinnen und Spendern gilt der Dank von Partner sein und derjenige der Menschen in Ibba. Beatrice Reusser

Die neue Lernvikarin: Ein vertrautes Gesicht

Diakonin Stefanie Arnold absolviert den zweiten Teil ihres Lernvikariats in Bern und Thun



Back to the roots – so fühlt sich mein Start als Lernvikarin in den Kirchgemeinden Bern und Thun an. Die Berner Kirchgemeinde ist seit 2009, seit ich der christkatholischen Kirche beigetreten bin, meine kirchliche Heimat. Hier habe ich viele Gottesdienste als Gemeindemitglied mitgefeiert, als Ministrantin gedient, Workshops zur «Ehe für alle» mitorganisiert, an Gesprächsabenden teilgenommen und im Kirchenkaffee geplaudert. Und nun werde ich hier während neun Monaten, bis Ende September 2022, als Lernvikarin tätig werden.

Auf Wanderschaft

Vor knapp einem Jahr, im März 2021, hatte ich Bern verlassen und war eine Woche lang durch die Westschweiz, über Fribourg, Domdidier, Payerne, Moudon, Lausanne und Nyon bis nach Genf gewandert. Ich schlief in leeren Pilgerherbergen, ass spontan bei einem Pärchen zu Mittag, das mir von eigenen



Pilgerreisen berichtete, besichtigte Kirchen und mittelalterliche Städte, bewunderte das Genfersee-Panorama und bereitete mich innerlich auf den nächsten grossen Schritt in meiner Ausbildung vor: Auf mein Vikariat. Einige Wochen zuvor hatte ich meine letzten Prüfungen an der Universität absolviert, wo ich seit Herbst 2017 christkatholische Theologie studiert hatte. Nun hiess es, mir das praktische Rüstzeug für den Pfarrberuf anzueignen.

Erste Station: Genf und Lancy

Am 1. April, dem Hohen Donnerstag, war ich erstmals in der Eglise de la Trinité in Lancy im Einsatz. Es war eine sehr berührende und intensive Erfahrung, mein Vikariat an den Ostertagen beginnen zu dürfen. Pfr. Jean Lanoy und seine Frau Aurélie Ethuin Lanoy,

die in den beiden Genfer Gemeinden als Pastoralassistentin und Katecheseverantwortliche tätig ist, führten mich in den nächsten Monaten engagiert, wohlwollend und kompetent in die Aufgaben einer Diakonin ein und machten mich mit dem Gemeindeleben im Kanton Genf vertraut.

Es war eine aufregende und anregende Zeit, in der ich viel über die Liturgie, den Pfarrberuf, die Unterschiede zwischen Deutsch- und Westschweiz und die Abläufe und Zusammenhänge in unserem Bistum lernte. Für mich – die ich keineswegs bilingue bin – war es spannend und manchmal auch abenteuerlich, in die französische Sprache einzutauchen, in ihr zu predigen, an Kirchgemeinderatssitzungen teilzunehmen, Hausbesuche abzustatten und Religionsunterricht zu geben. Ein Höhepunkt meiner Genfer Zeit war meine Diakonatsweihe durch Bischof



Harald Rein am 15. August 2021, an der neben den Gemeindemitgliedern und Familienangehörigen auch viele Gäste aus Partnerkirchen anwesend waren – ein Ausdruck für die vielfältige

ökumenische Vernetzung der Genfer Gemeinden.

Zweite Station: Bern und Thun

Und nun, im Frühling 2022, bin ich wieder zurück in Bern, wo ich den zweiten Teil meiner Ausbildung absolvieren werde. Ich bin gespannt, wie der Gemeindealltag in einem grösseren Team aussieht und freue mich schon auf die Begegnungen mit vertrauten und neuen Gesichtern unserer Gemeinde. Neu für mich wird es auch sein, liturgische Gesänge im Gottesdienst zu übernehmen, da dies in der Genfer Gemeinde nicht üblich war. Als Vikarin werde ich von Christoph Schuler als Lehrpfarrer betreut werden, parallel zur Arbeit in der Gemeinde absolviere ich an der Uni Bern Vikariatskurse, beispielsweise in Seelsorge, Liturgie und Kirchenrecht.

Eine Urnerin in Bern

Vielleicht sage ich noch einige Worte zu mir. Ich bin im Kanton Uri aufgewachsen und lebe seit 25 Jahren in Bern, wo ich zuerst Religionswissenschaft, Allgemeine Sprachwissenschaft und – damals noch in einem Nebenfach – Theologie studierte. Nach Tätigkeiten im Sozialbereich und in der Berner Filmbranche entschied ich mich mit 41 Jahren, nochmals ein neues Abenteuer zu wagen und Theologie zu studieren. Ich wohne mit meiner Partnerin in Bümpliz, liebe Langlaufen und Wandern, gemütliche Abende zuhause und gelegentlich schwinde ich auch gerne das Tanzbein. Ich freue mich darauf, Sie in den nächsten Monaten kennenzulernen!

Stefanie Arnold

Musik in der Heiligen Woche und in der Osterzeit

Am Karfreitag, 15. April wird in der Kreuzwegsandacht um 15 Uhr die «Via crucis» von Franz Liszt mit einem Vokalensemble «ad hoc» unter der Leitung von Brigitte Scholl aufgeführt. An der Orgel spielt Walter Dolak.

Das 1878/79 in Rom und Budapest entstandene Werk ist in vieler Hinsicht einzigartig. Liszt ist der erste und wohl einzige Komponist, der eine vokale Fassung des Kreuzweges geschaffen hat. Via Crucis ist für Solo, Chor und Orgel komponiert.



Brigitte Scholl leitet das Vokalensemble Canto Vivo Bern (www.cantovivobern.ch), sowie die beiden französischen Kirchenchöre von Bern, den Choeur de l'Eglise française de Berne und den Choeur St. Grégoire.



Ostersonntag, 17. April um 10 Uhr: Musikalische Gestaltung mit *Jardena Flückiger*, Sopran, aus Basel. Sie verfügt über eine grosse internationale Bühnen- und Konzerterfahrung. Mit ihrer leuchtend klaren Stimme bringt sie u.a geistliche Arien von Händel und Mendelssohn zu Gehör.



Ostersonntag, 17. April um 17 Uhr, musikalische Ostervesper: die Flötistin *Christine Brigger* gestaltet den Gottesdienst mit beschwingt leichten und rhythmisch tänzerischen Klängen u.a. auch aus Kuba. Sie unterrichtet an der Musikschulen Gürbetal und Brig und verfügt nach Studien in London, Zürich, Bern und Kuba über ein vielfältiges Spektrum auf ihrem Instrument.



Sonntag, 24. April um 10 Uhr: Der Kommuniongottesdienst wird anlassgerecht etwas unkonventioneller mit traditioneller und moderner Musik von *Demian Kammer* am Saxophon gestaltet Er studiert bei Christian Roellinger an der Hochschule der Künste Bern,

leitet mehrere Blasorchester und ist als Solist sehr erfolgreich.

Sonntag, 1. Mai um 10 Uhr: Es singt das *Berner Vokalensemble tirami-via* unter der Leitung von Daniela Schumacher.



Sonntag, 22. Mai um 10 Uhr: *Erwin Messmer* ist als Lyriker, Publizist und Organist in Bern sehr bekannt. Als passionierter Klarinettist wird er in diesem Gottesdienst seine Klangpoesie einmal auf ganz andere Weise zum Ausdruck bringen.



Sonntag, 29. Mai um 10 Uhr: *Inal Jioev*, Masterstudent bei Matthias Arter an der Hochschule Bern stammt aus Georgien und wird auf der Oboe u.a. auch Musik aus Kaukasien und Russland eindrucksvoll zum Klingen bringen.

Orgelschmaus an der Goll-Orgel

Am Samstag, 30. April, 21. und 28. Mai jeweils um 11.30 Uhr wird unter dem Motto «Orgelschmaus» Orgelmusik zur Märit-Zeit erklingen. In dieser ca. 30 minütigen Orgelmusik wird Organist *Walter Dolak* u.a. auch an der Goll-Orgel nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Weltgebetstag Freitag, 4. März



Die ökumenische Feier Bern Stadt wurde wie in den letzten Jahren vorbereitet von: Heilsarmee; Evang.-luth. Kirche; Evang.-ref. Kirche mit den Gemeinden Frieden, Heiliggeist, Johannes, Münster, Nydegg, Paulus, Petrus und Muri-Gümligen; Röm.-kath. Pfarreien Dreifaltigkeit und St. Marien und Christkath. Kirchgemeinde.

Sie findet in den Räumen der Heilsarmee, Laupenstr 5, um 18.00 Uhr statt.

Die Liturgie wurde verfasst vom Weltgebetstagskomitee in England, Wales und Nordirland und steht unter dem Titel *Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben*.

Der Weltgebetstag vereint an diesem Tag Christen verschiedenster Denominationen rund um den Erdball im Gebet. Die Organisation ist auch ein grosses diakonisches Werk, das zum Ziel hat, die Lebensbedingungen von Frauen zu verbessern. Die Hilfsprojekte werden von Kollekten und Spenden finanziert. Sie haben die Möglichkeit, diese Hilfsprojekte mit einer Einzahlung zu unterstützen: Weltgebetstag Schweiz PC 61-764702-4, IBAN: CH13 0900 0000 61764702 4.

Danke vielmals für alle Beiträge.

Marlies Bachmann
Je nach epidemiologischer Lage wird ein Covid-Zertifikat erforderlich sein.



Das Weltgebetstagsland 2022 ist Grossbritannien mit England, Wales und Nordirland aber ohne Schottland, das aus historischen Gründen ein eigenes Nationalkomitee bildet. Das Motto *Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben* ist höchst aktuell für das krisengeschüttelte Grossbritannien.

Das Spannungsfeld reicht vom Weltreich, dessen grösste Ausdehnung 1922 erreicht war mit 458 Millionen Einwohnern (1/4 der Weltbevölkerung) und 33,67 Millionen km² (1/4 der Landfläche der Erde) und in dem die Sonne nie unterging, zum Brexitland.

Das ehemalige Weltreich mit der glorreichen Vergangenheit bewegt sich heute zwischen königlichem Glanz, ländlicher Idylle, Tradition und multikultureller Gesellschaft, sozialem Abstieg und steigender Armut.

Einen guten Einblick in diese Situation gibt der Filmbeitrag: «England ungeschminkt». Zerreihsprobe einer Nation, Markus Lanz, Okt. 2019, ZDF-Mediathek. 70' <https://www.zdf.de/gesellschaft/markus-lanz/markus-lanz---england-ungeschminkt-vom-17-oktober-2019-100.html>

Konzert und musikalische Vesper am Palmsonntag, 10. April

Am Palmsonntag erhalten wir Besuch des Vokalensembles ANIMA aus St. Petersburg. Die fünf Männer singen unter der Leitung von Victor Smirnov orthodoxe geistliche Musik und russische Volksweisen von Sergej Rachmaninov, Dmitri Bortnyanski und Peter Tschaikowski. Die Sänger des 1992 gegründeten Ensembles sind Absolventen des St. Petersburger Rimski-Korsakow-Konservatoriums. Tenor Victor Smirnov ist als Dirigent und Sänger am berühmten Alexander-Newski-Kloster in St. Petersburg tätig. Zusammen mit Bariton Alexej Buzakin hat er bereits am 30. Oktober an der Gedächtnisfeier für Bischof Hans Gerny im Gottesdienst mitgewirkt.

Am Palmsonntag, 10. April geben sie um 17 Uhr ein Konzert mit geistlichen und weltlichen Liedern. Um 18.30 Uhr wirken sie in der Vesper zum Palmsonntag mit, welche die Vespere



Fastenzeit 2022 abschliessen wird. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte zugunsten der Sänger wird erhoben. Nach Möglichkeit wird nach der Vesper zu einem Umtrunk in den Kirchgemeindesaal eingeladen.

Unsere kulturellen Anlässe

Berner Spurensuche 2022 mit dem Thema «Zivilcourage»

Die elfte Ausgabe der Denkpausen über Mittag beschäftigt sich um zwei Jahre verschoben mit dem Mut im zivilen Leben. Es sprechen an den Dienstagen über Mittag von 12.15 – 12.50 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Bern folgende Personen.

- 26. April: Li Hangartner, Theologin, ehemalige Leiterin des Romero-Hauses Luzern
- 3. Mai: Herbert Winter, ehemaliger Präsident SIG
- 10. Mai: Christine Häsler, Regierungsrätin, Bildungs- und Kulturdirektorin
- 17. Mai: Felix Schöbi, Bundesrichter aus Bern

Die Denkpausen in der Osterzeit bilden eine Brücke zwischen Religion und Gesellschaft und stehen allen Interessierten offen. Passende Musik und ein anschliessender Apéro runden die Anlässe ab.

Bei der Werbung helfen?

Möchten Sie mithelfen, die Flyer unter die Leute zu bringen oder zu versenden? Oder Plakate auszutragen und aufzuhängen, oder bei den Apéros in der Kirche vorbereiten, durchführen und aufräumen helfen? Dann wenden Sie sich bitte an Frau Anja Staub, Sekretariat, Tel. 031 318 06 55 (montags bis freitags, 9-12 Uhr). Dort können Sie auch die Jubiläumsbroschüre «10 Jahre Berner Spurensuche» noch beziehen.

Pfarrer Christoph Schuler

Kunst und Religion im Dialog

Die drei Berner Landeskirchen, das Haus der Religionen und das Kunstmuseum Bern / Zentrum Paul Klee laden ein zum Dialog zwischen Glaube und Kunst. Im Gespräch mit Vertretern und Vertreterinnen beider Seiten eröffnen sich neue Sichtweisen auf Kunstwerke aus Geschichte und Gegenwart.

Sonntag, 6. März 2022, 15 – 16 Uhr, Zentrum Paul Klee

In der Ausstellung *Paul Klee, Menschen unter sich*. Thomas Fries (Katholische Kirche Region Bern) im Dialog mit Dominik Imhof (Zentrum Paul Klee).

Sonntag, 10. April 2022, 15 – 16 Uhr, Kunstmuseum Bern

In der Ausstellung *Jean-Frédéric Schnyder*. Jan Straub (Christkatholische Kirche Bern) im Dialog mit Magdalena Schindler (Kunstmuseum Bern).

Sonntag, 8. Mai 2022, 15 – 16 Uhr, Kunstmuseum Bern

In der Ausstellung *Heidi Bucher, Metamorphosen II*. Brigitta Rotach (Haus der Religionen) im Dialog mit Kathleen Bühler (Kunstmuseum Bern).

Anmeldung: Platzzahl beschränkt, Anmeldung ZPK 031 359 01 94 und KMB 031 328 09 11 (bis am Freitag).

Kosten: Ausstellungseintritt & Fr. 5.–

Auskunft: Jan Straub.

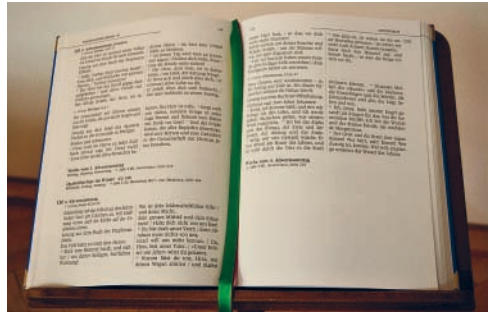
Das neue Lektionar

Lektionar der Christkatholischen Kirche der Schweiz in Gebrauch genommen

Jahrzehntelang hat sich die Herausgabe der neuen liturgischen Bücher unseres Bistums hingezogen. Die Aufgabe war gross, waren doch Liturgien und Texte in deutscher, französischer und später auch italienischer Sprache zu erarbeiten. Ein Meilenstein wurde 2004 mit der Herausgabe des Christkatholischen Gebet- und Gesangbuches gesetzt. 2013 kam der erste Band des Missales dazu. Danach machte sich die Kommission für die Revision der liturgischen Bücher, aus der die Gruppe für liturgische Abschlussarbeiten hervorgegangen ist, an die Herausgabe eines Evangeliiars, das an Allerheiligen 2020 erschienen ist. Auf die Adventszeit 2021 konnte nun die ganze Arbeit mit der Publikation des Lektionars der Christkatholischen Kirche der Schweiz erfolgreich abgeschlossen werden. Seither wurde es den Lektorinnen und Lektoren in den Kirchgemeinden Bern und Thun jeweils mit Gebet und Segen vor der ersten Tageslesung einzeln übergeben.

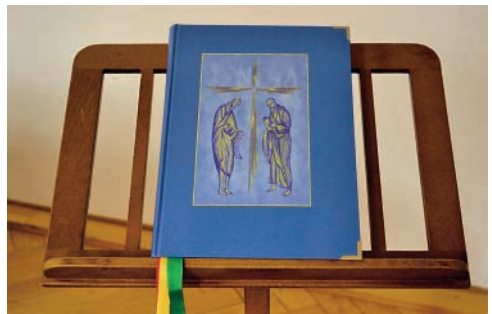
Die Herausgabe der liturgischen Bücher war in den letzten Jahren eng mit unseren Kirchgemeinden verbunden. So war der Kirchgemeindesaal an der Kramgasse 10 in Bern ein wichtiger Ort des gemeinsamen Arbeitens. Hier trafen sich Professor Urs von Arx, Pfarrer Peter Hagmann, Pfarrer Viktor Jungo und Pfarrer Roland Lauber an vielen Tagen und zu stundenlangen Sitzungen, um liturgische Texte zu er-

arbeiten und zum Schluss biblische Texte zu einem Evangeliar und nun zu einem Lektionar zusammen zu fügen. Ihnen gebührt der grosse Dank unserer Kirche!



Das neue Lektionar enthält die Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament nach der Einheitsübersetzung von 1980 (ohne die vier Evangelien), welche in den Gottesdiensten gelesen werden. Es sind dies eine alttestamentliche und eine Epistel Lesung in einem Dreijahres-Zyklus, dem liturgischen Jahr folgend, mit Festtagen und besonderen Feiern ergänzt. Das schön gestaltete gewichtige Buch wurde mit einem Umschlag versehen, der von Leo Pfisterer gestaltet worden ist. Möge es unserer Kirche viele Jahre lang einen guten Dienst erweisen.

Pfr. Christoph Schuler



Was unsere Gemeinde nebenher so alles leistet

Die Landeskirchen stehen zunehmend unter finanziellem Druck – die Ressourcen der öffentlichen Hand werden knapper und sind an eine berechtigte Frage geknüpft: Welchen Gegenwert erhält die Allgemeinheit für die Kirchensteuern? Ein Leistungsnachweis ist somit zwingend. In dieser Hinsicht darf sich die christkatholische Kirchengemeinde Bern durchaus sehen lassen. Sie nimmt zusätzlich zu den klassischen Kernaufgaben – Gottesdienst, Seelsorge und Unterricht – vielfältige Unterstützungsfunktionen wahr, die in unterschiedlicher Form der Öffentlichkeit zugutekommen.

Dem ökumenischen Grundanliegen gemäss werden von jeher andere Konfessionen beherbergt, die sonst kaum irgendwo eine Bleibe finden würden. Im Moment sind es sogar drei, was wohl eine Rarität darstellen dürfte: die eritreisch-orthodoxe Flüchtlingsgemeinde St. Georg, die georgisch-orthodoxe Gemeinde und die römisch-katholische ungarische Gemeinde. Diese Gastfreundschaft sorgt einerseits für eine sinnvolle Nutzung der Kirchenräume, andererseits ist damit ein beachtlicher und bezifferbarer Aufwand verbunden, denn den Gastgemeinden werden nicht nur die Mietkosten, sondern auch die Infrastruktur- und Personalkosten erlassen. Die eritreische Gemeinde mit ihren sprachlich-kulturell bedingten Adaptionsschwierigkeiten benötigt zudem sehr viel fachlichen, zeitlichen und emotionalen Support für die breitgefächerten Integrationsanforderungen. Vor solch situationspezifischen Schwierigkeiten steht

die neugegründete georgisch-orthodoxe Gemeinde zwar nicht unbedingt, trotzdem erfordert der Aufbauprozess einiges an Starthilfe.

In einem erheblichen Ausmass beteiligt sich unsere Gemeinde auch an der Förderung des kulturellen Lebens der Stadt, indem sie Kulturschaffende konkret unterstützt: Sie bietet ihnen zu sehr günstigen Bedingungen die Möglichkeit für Auftritte, Konzerte und für die Realisation von gestalterischen Projekten. Sind die Künstler bereit, in einem Gottesdienst mitzuwirken, wird keine Miete erhoben und wir übernehmen zudem die Kosten für Heizung und Präsenzdienst. Im Falle des Amadeuschors, der im Oktober in St. Peter und Paul das Mozartrequiem zur Aufführung brachte, fiel diese Form von Unterstützung ausgesprochen grosszügig aus: Wir ermöglichen einen Grossanlass mit mehreren Hundert Teilnehmern, der unsere Institution aufs Äusserste forderte, die Übernahme der astronomischen Heizkosten betrachteten wir als aktive Förderung, der Mietpreis war symbolisch. Unter anderem kann auch eine wichtige soziale Organisation, die Dargebotene Hand, ihre regelmässigen Schulungen bei uns unentgeltlich durchführen.

Dieses generelle Entgegenkommen wird von den «Begünstigten» mit Dankbarkeit registriert, letztlich resultiert daraus eine Win-win-Situation. Die christkatholische Gemeinde darf sich zurecht sagen, dass sie einen nachweisbaren Beitrag an das öffentliche Wohl leistet.

Jan Straub

Agenda

Aktuelle Daten der Gottesdienste und Anlässe unter

<https://www.christkath-bern.ch/gottesdienste-anlaesse/agenda/>

Ob Anlässe stattfinden können, wie sie in dieser Agenda aufgeführt sind, hängt davon ab, welche einschränkende Massnahmen von Bund und Kanton verordnet werden.

Beachten Sie bitte die Homepage unserer Kirchgemeinde: www.christkath-bern.ch/ bzw. www.christkatholisch.ch/thun, oder den Newsletter der Kirchgemeinde.

BERN

Februar

SO 27. 10.00 Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier,
Pfr. em. P. Hagmann

MO 28. 14.00 Gemeindeverein: Jassnachmittag

März

MI 2. 18.30 Aschermittwoch: Eucharistiefeier mit Aschensegnung,
Pfrn. A.M. Kaufmann, Pfrn. R. Dienst, Pfr. Chr. Schuler

FR 4. 18.00 *Bei der Heilsarmee, Laupenstr. 5:* Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetsstag: Thema: Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben

SO 6. 10.00 1. Fastensonntag (Invocavit): Einladung in die
Evang.-luth. Antonierkirche, Pfrn. R. Dienst, Pfr. Chr. Schuler, Dkn. St. Arnold.
15.00 *Zentrum Paul Klee:* Kunst und Religion im Dialog, *bis 16 Uhr, siehe Seite 10*
18.30 Vesper zur Fastenzeit, gemeinsam mit der ev. - luth. Gemeinde Bern, Pfr.
Chr. Schuler, Pfrn. R. Dienst, Dkn. St. Arnold

MI 9. 18.30 Abendmesse, Pfr. Chr. Schuler.

FR 11. 2 Tage Singwochenende des Chorverbandes in Hertenstein

SA 12. 6.00 *Jubiläum im Münster:* Christkatholische Laudes, *siehe Seite 27*
9.45 Religionsunterricht in der Krypta, *bis 12.00 Uhr*

SO 13. 10.00 2. Fastensonntag (Reminiscere): Eucharistiefeier, Pfr. Chr. Schuler
10.00 *Jubiläum im Münster:* Festgottesdienst. Unser Kirchenchor wirkt mit.
11.30 Suppenmittag im Kirchgemeindegasthaus, serviert vom Gemeindeverein
18.30 Vesper zur Fastenzeit, Pfrn. A.M. Kaufmann

MO 14. 14.00 Gemeindeverein: Mändig-Träff mit allerlei Spielen

MO 14. 5 Tage Pastorkonferenz in Hertenstein, LU. Das Pfarsteam nimmt daran teil.

MI 16. 18.30 *Krypta Dreifaltigkeitskirche:* Abendmesse nach christkath. Ritus,
Pfr. em. P. Hagmann

DO 17. Gemeindeverein: Generalversammlung verschoben auf 19. Mai

SO 20. 10.00 3. Fastensonntag (Oculi): Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann
18.30 Vesper zur Fastenzeit, Pfrn. A.M. Kaufmann

MI 23. 18.30 Abendmesse, Pfrn. A.M. Kaufmann

19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates

FR 25. 12.30 *Krypta: «Résisdanse»* – Tanzperformance zu Kolonialismus / Rassismus
und 15.30 Im Rahmen der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus befasst sich die Tanzkompanie «le cercle essentiel» mit der Geschichte der Berner Altstadt in Bezug auf Kolonialismus und Rassismus.



- FR 25. 18.00 «mitenang–fürenang»: Film und Suppe: «Thérèse», *siehe Seite 21*
- SA 26. 16.00 + und 19.00 *Krypta*: «Résideanse» – Tanzperformance, *siehe zu FR 25. März*
- SO 27. 10.00 4. Fastensonntag (Laetare): Eucharistiefeier, Pfr. em. Klaus Wloemer
18.30 Vesper zur Fastenzeit, gemeinsam mit der evang.- luth. Gemeinde,
Pfrn. R. Dienst, Pfr. Chr. Schuler
- MO 28. 14.00 Gemeindeverein: Jassnachmittag
- MI 30. 18.30 Abendmesse, Pfr. Chr. Schuler
- April**
- FR 1. 12.00 Mittagstisch im Kirchengemeindesaal, Anmeldung bis MI 30. März bei
Helene Ringgenberg, 079 543 68 86
- SO 3. 10.00 Passionssonntag: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann
18.30 Vesper zur Fastenzeit, Pfrn. A.M. Kaufmann
- MI 6. 18.30 Abendmesse, Pfrn. A.M. Kaufmann
- SA 9. 14.00 Palmenbinden der Kinder und Familien und Gemeindemitglieder, *bis 17 Uhr*
- SO 10. 10.00 Palmsonntag: Eucharistiefeier mit Einbezug der Kinder und Familien,
Bischof Harald. Es singt das Vokalensemble «Anima» aus St. Petersburg.
15.00 *Kunstmuseum Bern*: Kunst und Religion im Dialog, *bis 16 Uhr, siehe Seite 10*
17.00 Konzert mit dem Vokalensemble «Anima» aus St. Petersburg mit geistlichen
und weltlichen Liedern zum Palmsonntag, Eintritt frei, Kollekte, *siehe Seite 9*
- SO 10. 18.30 Musikalische Vesper zur Fastenzeit, Pfr. Chr. Schuler, mit den fünf Sängern
des Vokalensembles «Anima» aus St. Petersburg. Nach Möglichkeit wird
anschliessend zu einem Umtrunk in den Kirchengemeindesaal eingeladen.
- MO 11. 14.00 Gemeindeverein: Eier färben für die Osternacht
- DO 14. 10.00 Hoher Donnerstag, Chrisam-Messe: Bussfeier, Eucharistiefeier mit
Segnung der heiligen Öle, Bischof Harald, anschliessend Fastensuppe
18.30 Hoher Donnerstag, Abendmahl-Messe: Bussfeier, Eucharistiefeier,
Trauermette zum Karfreitag, Pfr. Ch. Schuler, Pfrn. A .M. Kaufmann (Predigt)
- FR 15. 10.00 Karfreitag: Passionsliturgie, Pfrn. A.M. Kaufmann
15.00 Karfreitag: Kreuzweg, «Via crucis», *siehe Musik in der Hl. Woche, Seite 8*
18.30 Trauermette zum Karsamstag, Pfarrteam
- SA 16. 16.00 *Krypta*: Osternacht: Familienanlass zur Vorbereitung auf Ostern, Weg
mit verschiedenen Stationen wie Eier färben, Ostergarten gestalten,
beim Feuer backen, Osterhase suchen, Pr. P. Zihlmann, *bis 19 Uhr*
21.00 Osternacht: Osterfeuer, Vigil und Feier der Auferstehung Jesu Christi,
Pfrn. A.M. Kaufmann, anschliessend Osternachtbuffet
- SO 17. 10.00 Ostern: Eucharistiefeier, Bischof Harald, *siehe Musik in der Osterzeit, Seite 8*
17.00 Vesper zu Ostern: Pfr. Chr. Schuler, Dkn. St. Arnold, *siehe Seite 8*
- DI 19. 4 Tage Religionsunterrichts-Lager zur Vorbereitung auf das Kommunionfest
und das Firmfest, im Jugendhaus Mörlialp
- MI 20. 18.30 Abendmesse, Pfr. Chr. Schuler
19.30 Sitzung des Kirchengemeinderates
- SA 23. 9.45 Probe zum Gottesdienst des Kommunionfestes, *bis 12 Uhr*
- SO 24. 10.00 Weisser Sonntag: Eucharistiefeier mit Kommunionfest, Pfr. Chr. Schuler,
siehe Musik in der Osterzeit, Seite 8
- MO 25. 14.00 Gemeindeverein: Jassnachmittag
- DI 26. 12.15 Berner Spurensuche 1/2022 zum Thema «Zivilcourage», *siehe Seite 10*

- MI 27. 18.30 Abendmesse, Pfr. Chr. Schuler
 DO 28. 19.00 Kultureller Anlass: Musikalische Werke zur Auferstehung, mit Helene Ringgenberg, veranstaltet vom Gemeindeverein
 FR 29. 10 Tage Die Berner Landeskirchen an der BEA. Der Stand der drei Landeskirchen befindet sich neu in der Halle 3.2.
 SA 30. 9.00 «mitenang–fürenang»: Märitbrunch der Spurguppe für alle im Kirchengemeindesaal, *bis 12 Uhr*
 11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit. In dieser ca. 30 minütigen Orgelmusik wird Organist W. Dolak u.a. auch an der Goll-Orgel nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten, *bis 12 Uhr*

Mai

- SO 1. 10.00 2. Sonntag nach Ostern: Eucharistiefeier mit Erstkommunion, Pfr. Chr. Schuler, *siehe Musik in der Osterzeit, Seite 8*.
 DI 3. 12.15 Berner Spurensuche 2/2022 zum Thema «Zivilcourage», *siehe Seite 10*
 MI 4. 18.30 Krypta Dreifaltigkeitskirche: Abendmesse nach Christkath. Ritus, Pfr. em. P. Hagmann
 DO 5. 19.00 Ökumen. Taizé-Feier der Studierendenseelsorge, anschliessend Apéro
 SO 8. 10.00 3. Sonntag nach Ostern: Eucharistiefeier in Thun, St. Beatus im Götlibach. Zum Muttertag erhalten Frauen vom Gemeindeverein eine Rose geschenkt.
 15.00 *Kunstmuseum Bern*: Kunst und Religion im Dialog, *bis 16 Uhr, siehe Seite 10*
 MO 9. 14.00 Gemeindeverein: Mändig-Träff mit allerlei Spielen
 DI 10. 12.15 Berner Spurensuche 3/2022 zum Thema «Zivilcourage», *siehe Seite 10*
 MI 11. 18.30 Abendmesse, Pfrn. A.M. Kaufmann
 SA 14. 9.45 Probe zum Gottesdienst Firmfest, *bis 12 Uhr*
 SO 15. 10.00 4. Sonntag nach Ostern: Eucharistiefeier mit Firmung, Bischof Harald, Pr. P. Zihlmann, Dkn. St. Arnold, Mitwirkung des Kirchenchores
 DI 17. 12.15 Berner Spurensuche 4/2022 zum Thema «Zivilcourage», *siehe Seite 10*
 MI 18. 18.30 Abendmesse, Pfr. Chr. Schuler
 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
 DO 19. 18.00 Gemeindeverein: Generalversammlung mit anschliessendem Nachtessen
 FR 20. 18.00 «mitenang–fürenang»: Film und Suppe: «Bernadette von Lourdes» s. S. 21
 SA 21. 11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit. In dieser ca. 30 minütigen Orgelmusik wird Organist W. Dolak u.a. auch an der Goll-Orgel nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten, *bis 12 Uhr*
 SO 22. 10.00 5. Sonntag nach Ostern: Eucharistiefeier, Pfr. em. P. Hagmann, Dkn. St. Arnold, *siehe Musik in der Osterzeit, Seite 8*
 MO 23. 14.00 Gemeindeverein: Jassnachmittag
 MI 25. Vorabend Christi Himmelfahrt, keine Abendmesse
 19.30 Frühlings-Kirchgemeinerversammlung
 DO 26. 10.00 Christi Himmelfahrt: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann
 SA 28. 11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit. In dieser ca. 30 minütigen Orgelmusik wird Organist W. Dolak u.a. auch an der Goll-Orgel nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten, *bis 12 Uhr*
 SO 29. 10.00 6. Sonntag nach Ostern: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann, *siehe Musik in der Osterzeit, Seite 8*

BURGDORF

- SO 27. Febr. 10.00 Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann
- SO 13. März 11.00 *Marienkirche*: Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenkampagne, Pfr. M. Dubach, Gemeindeführer M. Simon, Pfrn. A.M. Kaufmann, Musik: Klezmer von Mariusz Chrzanowski (Akkordeon), Gerrit Boeschoten (Klarinette), anschliessend Fastensuppe
- SO 10. April 10.00 Palmsonntag: Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige, Pfrn. A.M. Kaufmann
- SO 15. Mai 10.00 4. Sonntag nach Ostern: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann



THUN

Februar

- SO 27. 9.30 Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier, Bischof Harald

März

- DI 1. 14.30 Frauentreff: Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.
- MI 2. 18.30 Aschermittwochgottesdienst in Bern, Pfr. Chr. Schuler, Pfrn. A.M. Kaufmann
- SO 13. 9.30 2. Fastensonntag: Bussfeier, Eucharistiefeier, Pfr. em. V. Jungo
- SO 20. 17.00 Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Pfrn. R. Dienst
- DI 22. 19.30 Kirchgemeinderatssitzung
- SO 27. 9.30 4. Fastensonntag: Eucharistiefeier, mit Ikonenweihe, Pfr. Chr. Schuler, Pfr. em. T. Wijker, Dkn. P. Zillig



April

- DI 5. 14.30 Frauentreff: Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.
- SO 10. 9.30 Palmsonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Chr. Schuler, Dkn. St. Arnold
- FR 15. 9.30 Karfreitag: Liturgie, Pfr. Chr. Schuler, Dkn. St. Arnold, Chr. Brechbühl (Kantorin)
- SA 16. 21.00 Osternacht: Feier der Auferstehung unseres Herrn, Osterfeuer, Eucharistiefeier mit Pfr. Chr. Schuler, Dkn. St. Arnold, Eiertütschen und Imbiss vom Buffet
- SO 24. 9.30 Weisser Sonntag: Eucharistiefeier, Pfr. em. K. Wloemer
- DI 26. 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
- FR 29. 10 Tage Die Berner Landeskirchen an der BEA. Der Stand der drei Landeskirchen befindet sich neu in der Halle 3.2.

Mai

- DI 3. 14.30 Frauentreff: Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.
- SA 7. 14.00 Bischofsbesuch! *bis 18 Uhr, siehe Seite 25*
- SO 8. 9.30 Patrozinium St. Beatus im Göttibach, Festgottesdienst, mit der Kirchgemeinde Bern, Bischof Harald, Pfr. Chr. Schuler, anschliessend Apéro
- SO 22. 10.00 Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Pfrn. R. Dienst
- DI 24. 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
- DO 26. 9.30 Christi Himmelfahrt: Eucharistiefeier, Pfr. Chr. Schuler
- SO 29. 9.00 Christkatholischer Gottesdienst auf Radio BEO mit Bischof Harald, Pfr. Chr. Schuler und anderen, *bis 10 Uhr*

Aus dem Wirken unseres Kirchenchores

Rückblick November-Dezember 2021

Der Kirchenchor hat einige grössere Projekte hinter sich. Zuerst war da der Gottesdienst zum ersten Advent (28.11. 2021) mit live Fernsehübertragung.



Es wurde die schöne Messe von Fauré, arrangiert für unseren Chor, gesungen. Dieses ganze Projekt war nicht ohne einige Stolpersteine: Zuerst mussten wir ein fernsehtaugliches Tenue finden – schwarz war nicht genehm, schliesslich konnte man sich auf dunkle Farben in violett-rot-grün einigen. Dann sollte ein sogenanntes Pufferlied am Schluss des Gottesdienstes geplant werden, damit eine allfällige Verspätung gegenüber dem Zeitplan aufgeholt werden konnte. Es war das bekannte Adventslied «Macht hoch die Tür». Da hatten wir eigentlich vier Strophen geplant, aber dann tatsächlich wegen es Zeitmanagements nur eine Strophe singen können.

Weiter wurde die schwedische Altistin Asa Dornbusch einen Tag nach der ersten Probe krank und es musste Hals über Kopf ein Ersatz gesucht werden. Schliesslich fand sich Julia

Andersson, eine Mezzosopranistin aus Biel, welche die Werke in nur vier Tagen vor dem Gottesdienst noch lernen musste. Sie sehen: es war alles ein wenig sportlich. Alle Personen, sei es von Seiten des SRF als auch von Seiten der Kirche haben Verständnis für die Situation gezeigt, so konnten wir der Gottesdienst schön umrahmen. Es sangen mit uns die Solistinnen und Solisten: Daniela Alzerreca (Sopran), Julia Andersson (Alt), Hans-Michael Sablotny (Tenor), Valerio Zanolli (Bass).



Wir erhielten einige positive Rückmeldungen. So zum Beispiel vom Priester Leopold Kaiser: *«Liebe Aurore Marie, ich habe heute deinen Gottesdienst zu Hause mitgefeiert — ich hatte seit Langem Zeit, vor dem Fernseher zu feiern. Die Messe von Gabriel Fauré hast Du sehr schön erarbeitet und Frau Pfarrerin Kaufmann hat als Priesterin liturgisch und inhaltlich überzeugend gewirkt. Natürlich hat mir dein Dirigat gefallen und die liturgische Farbe habt ihr bewusst getragen. Der Organist*

hat ansprechende Stücke mit Dir gewählt und gut gespielt. Die Lektorin hat verstanden was sie las. Herzliche Gratulation und nun noch gute Erholung. Ich kenne den grossen Arbeitsaufwand noch von St. Paul, Luzern.»

Oder die Zuschrift von Werner Kummer: *«Wir haben heute den Christkatholischen Gottesdienst in der Berner Kirche «St. Peter und Paul» am Fernseher miterlebt. Das war sehr eindrücklich und hat uns sehr gefallen. Danke herzlich für eure ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung dieser Fernsehsendung. Wer die Sendung nicht miterlebt hat, hat etwas Schönes verpasst!».*



Während der Adventszeit hat der Chor das wunderschöne Oratorium «Die Kindheit Jesu» gemeinsam mit Projektsängerinnen und -sängern für den Gottesdienst am Heiligen Abend erarbeitet. Dieses Oratorium haben Katja Flückiger und Aurore Baal im Archiv des Chores gefunden, das sie während des Lockdowns durchforstet haben. Die auf den Noten notierten Namen der früheren Chomitglieder lassen darauf schliessen, dass dieses Oratorium zuletzt vor ca 20-30 Jahren gesungen

wurde! So wurde das Singen dieses Werkes auch zu einem Gedenken an unsere Vorgängerinnen und Vorsänger, die sich, genauso wie wir jetzt, an den Klängen erfreuten und von denen einige auch schon verstorben sind.

Ein kleines Ensemble hat uns begleitet: Geige (Carolina Mazalesky), Flöte (Claudia Reggio), Kontrabass (Lino Mendoza), Maria Krasnikova (Sopran), Andres del Castillo (Tenor), wieder Valerio Zanolli (Bass) und natürlich Walter Dolak an der Orgel. Es entstand eine schöne und festliche Stimmung im Gottesdienst. Die Gemeinde sang bekannte Weihnachtslieder gemeinsam mit dem Chor und dem Ensemble wie «Vom Himmel hoch», «Ich steh' an deiner Krippen hier» sowie «Stille Nacht», begleitet vom passenden Orgelregister Campanella (Glockenspiel). Dieses Register ist sonst nicht so oft im Gottesdienst zu hören.

Aurore Baal



Claudia Reggio, Carolina Mazalesky, Andres del Castillo und Valerio Zanolli

Weihnachtsfeier der Familien

Wer am 19. Dezember zwischen 17 und 19 Uhr in die Krypta kam, konnte sich seinen eigenen Weihnachts-Parcours auswählen aus verschiedenen Stationen: Weihnachtslieder – Weihnachtskrippe – Weihnachtswünsche – Weihnachtsgeschichte – Weihnachtsgeschenke – Weihnachtsbaum. So erklangen von der Orgel her Weihnachtslieder, die der Organist Walter Dolak mit den jeweiligen motivierten Gruppen oder Familien auf Wunsch übte und sang. «Welche Krippenfigur wähle ich, möchte ich vielleicht sein?», überlegten sich die Kinder bei der schönen farbigen Krippe im Altarraum, wo sie dann «ihre» Figur an der Krippe aufstellen durften. Es entstanden angelegte Diskussionen dabei, mit Gross und Klein, begleitet von Pfr. Christoph Schuler. In der hinteren Seitenapsis gab es doch tatsächlich das Geräusch einer Nähmaschine zu hören. Wer nämlich Katja Flückiger zugehört hatte, wusste auch warum. In der erzählten Weihnachtsgeschichte hat Fabian für seine Grossmutter ein Chriesisteinsäckchen genäht als Weihnachtsgeschenk. Dabei entdeckte er selber, was seine Grossmutter so schätzt daran:



Wärme braucht es nicht nur für aussen, sondern auch für innen. So freuen sich zuletzt beide gleichermaßen an diesem Geschenk und der Wärme «innen». Die Kinder durften sich sinngemäss ein Chriesisteinsäckchen basteln, das am Schluss noch zugenäht wurde. Auf Krippenfigurenkärtchen schrieben die meisten Wünsche oder Gebete auf, und hängten dann die Figurenkarten an den Weihnachtsbaum am Eingang. Zwischendurch gab es Gelegenheit zu Gesprächen, zu hören, wie es den einen und anderen geht in dieser Zeit. Nicht zu vergessen der vom Gemeindeverein betreute Gabentisch, bei dem es neben einem Geschenk für die Unterrichtskinder auch für die Kleineren noch so allerlei gab, insbesondere die schon legendären Spitzbuben, die in grosszügigen Mengen gebacken und gespendet wurden. So herrschte ein lebhaftes und bewegtes Kommen und Gehen, bei fröhlicher Weihnachtsstimmung. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zu dieser gelungenen Weihnachtsfeier beigetragen haben.

Anna Maria Kaufmann

Aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat traf sich im vierten Quartal zu drei Sitzungen. An der Oktober-sitzung wurde unter anderem beschlossen, die Synode 2025 in Bern durchzuführen.

Die Kirchgemeindeversammlung fand am 21. November 2021 statt. Das Budget 2022 wurde genehmigt und der Finanzplan 2021-2025 zur Kenntnis genommen. Weiteres Traktandum war die Aufhebung der Stiftung Oberaargau/Emmental. Dem Antrag wird zugestimmt und das Vermögen an die Kirchgemeinde Bern übertragen zur Verwendung für zusätzliche Dienstleistungen der Kirchgemeinde Bern, namentlich im Bereich der Alters- und Spitalseelsorge. Ein Reglement wird die künftige Verwendung der Mittel regeln.

Anlässlich einer Klausur des Synodalrates in Bern trafen sich dessen Mitglieder mit dem Kirchgemeinderat zu einer musikalischen Vesper mit anschliessendem Apéro: eine gute Gelegenheit, die neuen und bisherigen Mitglieder des Synodalrates persönlich kennenzulernen.

Am 30. Oktober 2021 fand die Gedenkfeier Hans Gerny mit rund 130 Teilnehmenden statt. Im November wurde die Kirche rege genutzt für Konzerte und Veranstaltungen. Der Nachholbedarf nach den «mageren» Coronazeiten ist gross. Am 1. Adventssonntag wurde der von Pfrn. A.M. Kaufmann geleitete Gottesdienst aus unserer Kirche am Fernsehen übertragen. Es war ein schöner, würdiger Gottesdienst unter Beteiligung des Kirchenchores. Allen Beteiligten sei hier für die grosse Arbeit und den Einsatz gedankt, die dafür geleistet wurden.

Erfreulich ist, dass verschiedene Gemeindegänge wie der Basar, die Weihnachtsfeier für die Kinder und der Neujahrsapéro wiederum stattfinden konnten. Dasselbe gilt für das Kirchenkaffee.

Das Pfarrteam war durch den krankheitsbedingten Ausfall von P. Zihlmann in der

ohnehin strengen Advents- und Weihnachtszeit zusätzlich gefordert. Dank Unterstützung durch verschiedene Kollegen und Anpassungen bei den geplanten Anlässen konnte die schwierige Situation bewältigt werden. Per 1. Januar 2022 hat Pfrn. A.M. Kaufmann ihr Arbeitspensum von 80% auf 60% reduziert. Die Aufgabenteilung im Pfarrteam wird in den kommenden Wochen vorgenommen.

Ab dem 1. Februar wird Stephanie Arnold den 2. Teil ihres Lernvikariats in Bern und Thun absolvieren.

Der Kirchgemeinderat hat davon Kenntnis genommen, dass Dkn. M. Stirnimann, die am 15. Dezember das 30-Jahr-Jubiläum ihrer Diakonatsweihe feiern konnte, per 31. März 2022 ihre Tätigkeit im Sekretariat der Kirchgemeinde beenden wird. Das Archiv wird sie vorderhand noch weiter betreuen. Der Kirchgemeinderat dankt Marianne Stirnimann bereits an dieser Stelle für die jahrelange Unterstützung und ihren Einsatz für unsere Kirchgemeinde und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Beatrice Reusser

Religionsunterricht

Unser nächstes Unterrichtsdatum ist:

- SA 12. März von 9.45–12 Uhr. (Krypta).

Als Familienanlass treffen wir uns am:

- SA 9. April von 14–17 Uhr zum Palmenbinden in der Krypta,
- SO 10. April um 10 Uhr zum Palmsonntags-Gottesdienst in der Kirche, (• DO 14. April Hoher Donnerstags-Gottesdienst mit Fuss- und Händewaschung für Kinder und Familien. Auf Grund der aktuellen Situation auf nächstes Jahr verschoben.)
- SA 16. April von 16–19 Uhr in der Kirche zur Osternacht: Weg mit verschiedenen Stationen wie Eier färben, Ostergarten gestalten, beim Feuer backen, Osterhasen suchen. Nach Ostern können wir das Kommunionfest (SO 24. April) und das Firmfest (15. Mai) feiern. Die Angaben zu den Vorbereitungen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.christkath-bern.ch/>

unsere-kirchgemeinde/unsere-angebote/
religionsunterricht/

Ministranten und Ministrantinnen

Am Fuss der Krippe in der Krypta unserer Kirche wurde am Sonntag, 19. Dezember im Rahmen der besonderen Weihnachtsfeier der Kinder und Familien den Ministrantinnen und Ministranten für ihren Dienst im vergangenen Jahr gedankt. Der Blick in die Statistik zeigt 90 Einsätze (Vorjahr 48), verteilt auf dreizehn Personen. Ein besonderer Dank geht an Sophie und Johanna Zimmerli sowie Martins Iginigie, die zusammen drei Viertel der Dienste geleistet haben!

Lektorinnen und Lektoren

Mit besonderer Freude haben zehn Lektorinnen und Lektoren in der Advents- und Weihnachtszeit ihr persönliches Exemplar des neuen Lektionars, verbunden mit einem Segen für ihren Dienst, entgegen genommen. An besonderen Sonn- und Feiertagen sind zwei Personen, an gewöhnlichen Sonntagen eine Person für die Lesungen und Fürbitten eingeteilt. Wer sich ebenfalls für diesen Dienst interessiert, wende sich bitte an Pfr. Chr. Schuler.

Fastenzeit: Beilagen im Couvert

In der Beilage finden Sie den Fastenkalender «Auf zu neuen Energiequellen» sowie die Projektliste 2022 unsres Hilfswerkes «Partner sein» zur ökumen. Kampagne «Klimagerechtigkeit – jetzt» mit einem Einzahlungsschein.

Unsere Kirchgemeinde unterstützt in diesem Jahr ein Projekt im Südsudan, das Beatrice Reusser auf den Seiten 3–5 in diesem Gemeindebrief vorstellt. Diesem Projekt kommen Ihre Spenden bei der Postkontosammlung, den Kirchenopfern vom 2. bis 4. Fastensonntag und dem Suppentag am 13. März zu. Wir danken Ihnen für Ihre grosszügigen Spenden herzlich.

Gemeinsam mit den Lutheranern

Während der diesjährigen Fastenzeit feiern wir im Monat März vier Gottesdienste gemeinsam mit den Lutheranern und Pfrn. R. Dienst. Am Aschermittwoch, 2. März um

18.30 Uhr in unserer Krypta; am ersten Fastensonntag, 6. März um 10 Uhr in der Antonierkirche an der Postgasse 62 den Sonntagsgottesdienst; am ersten Fastensonntag, 6. März um 18.30 Uhr die erste Vesper der Fastenzeit nach christkatholischem Ritus in unserer Krypta und am Sonntag, 27. März um 18.30 Uhr die vierte Vesper in der Fastenzeit nach evangelisch-lutherischem Ritus als Passionsvesper ebenfalls in der Krypta. Gemeindeglieder aus beiden Kirchen sind eingeladen, jeweils gemeinsam die liturgischen Traditionen unserer beiden Kirchen zu entdecken.

«mitenang–fürenang»

Angebote für eine lebendige Kirchgemeinde und für Gäste; nächste Daten:

- SA 30. April 09.30 Uhr Märitbrunch
- Filmabende:

Wir haben zwei Filme gewählt, die das Leben der Begründerinnen der zwei grössten Wallfahrtsorte in Frankreich zeigen. Das Leben der beiden heiligen Frauen weist auch noch weitere, ganz erstaunliche Parallelen auf. Der Kirchenchor hat eine Reise angedacht, bei welcher im Spätsommer 23 auch die Kirche Ste-Thérèse in Lisieux besucht werden wird.

- Fr 25. März, 18.00 Uhr Film: Thérèse
Die heilige Thérèse lebte von 1873 bis 1897. Ihr zu Ehren erbaut und 1954 geweiht wurde die Basilika Ste-Thérèse in Lisieux. Die Kirche wird jedes Jahr von um die zwei Millionen Menschen besucht. Sie ist eine der grössten im 20. Jahrhundert erbauten Kirchen.



Kirche Ste-Thérèse in Lisieux
(<https://theresevonlisieux.de/index.php/de/lisieux-heute>)

- Fr 20. Mai, 18.00 Uhr Film: Bernadette von Lourdes

Die heilige Bernadette lebte von 1844 bis 1879. Ihre Kindheit und auch die Zeit im Kloster von 1866 bis zu ihrem Tod war aus verschiedenen Gründen sehr leidvoll. Als Vierzehnjährige erlebte Sie in der Felsengrotte von Lourdes während fünf Monaten mehrmals Marienerscheinungen. Wenige Tage nach ihrer ersten Marienerscheinung entsprang dort eine bis heute sprudelnde Quelle. Daraus entwickelte sich die grösste Wallfahrtsstätte Frankreichs, sie wurde ein Ort der Hoffnung auf Heilung.



Die drei Kirchen Basilika Notre-Dame-de-l'Immaculée-Conception, Rosenkranz-Basilika und die unterirdische Basilika Saint-Pie X, letztere unter der Rasenfläche (Von Lorenzi - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7808352>)

Ort: Kirchgemeindesaal

Wir erbitten Anmeldung bis am Vortag beim Sekretariat: sekretariat(at)ckkgbern.ch oder Tel 031 318 06 55 Die Spurguppe

Gemeindeverein

Während Jahren hat Ursula Giger jeden zweiten Montag **Qi Gong-Kurse** zur Stärkung der Lebenskraft angeboten. Im Dezember fand der letzte Anlass statt. Wir danken Ursula herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute.

Generalversammlung

Der Vorstand hat beschlossen, die für den 17. März geplante Generalversammlung zu verschieben und am 19. Mai um 18:00 Uhr durchzuführen.

Jassnachmittag

- MO 28. Februar, 28. März, 25. April und

23. Mai, jeweils um 14 Uhr. Frauen und Männer sind herzlich willkommen.

Mändig-Träff

- MO 14. März und 9. Mai jeweils um 14 Uhr kommen wir zusammen zum Gedankenaustausch und zu Spielen aller Art.

Suppenzmittag

- SO 13. März: In welcher Form es zugunsten des Projekts von Partner sein (siehe Seiten 3-5) durchgeführt werden kann, wird sich auf Grund der dann geltenden Bestimmungen zeigen.

Mittagstisch

- FR 1. April 12.00 Uhr: letzter Mittagstisch dieses Winters.

Anmeldung bis MI 30. März bei Helene Ringgenberg, 079 543 68 86.

Kulturabend:

Musikalische Werke zur Auferstehung

- DO 28. April 19.00 Uhr: Wir alle kennen Passionsoratorien, vorab diejenigen nach den Berichten der Evangelisten Johannes und Matthäus von Johann Sebastian Bach. Durch die Jahrhunderte hat die Passionsgeschichte immer wieder berühmte Komponisten zu grossen Werken inspiriert, in jüngerer Zeit etwa auch Arvo Pärt. Aber wie steht es mit Werken zur Auferstehung? Der Osterjubel scheint schwieriger auszudrücken zu sein als der vorangegangene Schmerz. Und doch gibt es einige Kompositionen (die berühmteste wiederum von Johann Sebastian Bach), die diese überschwängliche Freude aufnehmen. Sie werden an dem Abend vorgestellt; dabei kann sich auch gerne ein Gespräch über die oben angesprochene Tatsache ergeben.

Helene Ringgenberg

Eier färben

- MO 11. April ab 14 Uhr färben wir für das Osterbuffet in der Osternacht wiederum Eier. Interessierte, die gerne bei den Vorbereitungsarbeiten mitmachen möchten, sind herzlich willkommen. Vielen Dank im Voraus für die Mitarbeit und Unterstützung. Bringt bitte Kräuter, eine Schere und Strümpfe mit.



Vide-Grenier in der Altstadt

• SA 23. April findet in der unteren Altstadt ein Verkauf statt. Auch unsere Kirchgemeinde beteiligt sich daran mit einem Verkaufsstand unter der Laube Kramgasse 10 ab 10 Uhr.

Ab 8 Uhr nehmen wir am Stand gerne Geschirr zum Verkauf entgegen, jedoch keine Bücher, CDs oder Videos, keine Möbel und keine Kleider.

Der Erlös kommt der Stiftung Theodora zu gute – die Traumdoktoren bringen Kinder im Spital und in spezialisierten Institutionen zum Lachen und Staunen! Lachen und Freude schenken – es sind direkte Spenden, die ankommen.

Auskunft: Lisbeth Wirthlin, 031 971 54 75 oder lisbethwirthlin@sunrise.ch

Kontaktperson für den Gemeindeverein:

Beatrice Reusser, 031 351 26 12
beatrice.reusser@bluewin.ch

Kirchenchor

Vorgesehene Daten:

- FR/SA 11./12. März: Singwochenende des Christkatholischen Chorverbandes in Hertenstein
- SO 13. März: Der Chor wird zusammen mit sieben anderen Chören im Berner Münster zum grossen Jubiläum «601 Jahre seit der Grundsteinlegung» singen, das aus bekannten Gründen um ein Jahr verschoben worden ist. Er steht unter dem Motto «... als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus».

Alle Chöre singen gemeinsam ein Lied von Samuel Sebastian Wesley (1810-1879) – CG Nr. 823 – «Die Kirche steht gegründet allein auf Jesus Christ».

- FR 15. April: Karfreitag, 10 Uhr, singt der Chor die Matthäus-Passion.

Wir hoffen auf Projektsängerinnen und -sänger, die uns am Karfreitag unterstützen und an folgenden Daten mit uns proben könnten: Dienstag 29. März, 5. April und 12 April.

- SO 15. Mai: Eucharistiefeier mit Firmung

Kontaktpersonen:

Katja Flückiger, Präsidentin

031 311 11 65, katjaschi@bluewin.ch

Aurore Baal, Dirigentin

078 741 83 98, aurorebaal@gmail.com

Emmental / Oberaargau

In **Burgdorf** feiern wir Eucharistie im Kirchzentrum Neumatt an der Willestrasse, jeweils um 10.00 Uhr:

SO 27. Februar, Sonntag vor Fastenzeit, Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann

SO 13. März, 11.00 Uhr: *Marienkirche*: Ökumen. Gottesdienst zur Fastenkampagne, Pfr. M. Dubach, Gemeindeleiter M. Simon, Pfrn. A.M. Kaufmann, Musik: Klezmer von Mariusz Chrzanowski (Akkordeon), Gerrit Boeschoten (Klarinette), anschliessend Fastensuppe

SO 10. April, Palmsonntag: Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige, Pfrn. A.M. Kaufmann

SO 15. Mai, 4. Sonntag nach Ostern: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann

Unsere Gemeindeglieder aus dem Oberaargau und dem Emmental lade ich herzlich zur Mitfeier ein.

Pfarrerin Anna Maria Kaufmann



Thun

Unsere Gottesdienste in St. Beatus

Unsere Kirche St. Beatus im Göttibach an der Bellevuestrasse 20 ist ein Ort des Gebetes. Sie ist unser Gotteshaus, in dem wir immer wieder singend und betend vor unseren dreifaltigen Gott treten, dies am Sonntag alle vierzehn Tage um 9.30 Uhr. An der Orgel werden wir begleitet durch unsere Organistinnen Christine Brechbühl und Helene Ringgenberg. Die Daten finden Sie in der Agenda unter www.christkatholisch.ch/thun oder in den Gemeindenachrichten der Zeitschrift «christkatholisch».



Besondere Gottesdienste

Aschermittwoch, 2. März um 18.30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul, Bern, mit Pfr. Chr. Schuler, Pfrn. R. Dienst, Pfr. A.M. Kaufmann. Gemeindeglieder aus Thun sind zu diesem Gottesdienst mit Aschensegnung nach Bern eingeladen. Er wird zusammen mit der evangelisch-lutherischen Gemeinde Bern gefeiert.

Fastenzeit, 2. und 4. Fastensonntag

Den 2. Fastensonntag feiert Pfr. em. V. Jungo um 9.30 Uhr mit der Gemeinde. Wir beginnen diese besondere Zeit der Besinnung mit der gemeinsamen Bussfeier nach CG 267. Wir folgen damit dem Aufruf zur Umkehr und zur erneuten Hinwendung zu Gott, der uns seine Vergebung zusichert.

Den 4. Fastensonntag, Laetare, feiern wir in einem grösseren Rahmen mit einer Ikonenweihe. Pfr. em. T. Wijker hat drei Ikonen geschrieben, die für die Kirche St. Beatus im Göttibach bestimmt sind. Es handelt sich um «Die Mutter Gottes von Jaroslavl» (russisch), «Bruder Klaus» (Niklaus von Flüß,

schweizerisch) und «Die Mutter Gottes hodigrtria» (griechisch byzantinisch, Athos). Bruder Klaus und eine Marienikone sollen auf der linken Seite analog zur Ikone des Heiligen Beatus (auf der rechten Seite) platziert werden. Somit wird sichtbar, dass die Kirche auf Jesus Christus, den Sohn Gottes, geboren aus der Jungfrau Maria gegründet ist, dass sie in unserer Gegend durch den Heiligen Beatus verkündet und später durch Bruder Klaus, den Friedensbringer, in unserem Land verankert worden ist. Wir danken Pfr. T. Wijker und weiteren Spendern für dieses schöne Zeichen der Freundschaft mit unserer Kirche.

Thuner Suppentag, 11. März

Am Freitag, 11. März finden Sie Engagierte aus unserer Kirchgemeinde von 11–13 Uhr am Stand vor dem Manor (Aarefeldplatz, Thun). Wie jedes Jahr sammeln die Thuner Kirchen für ein Projekt einer Mitgliedskirche. Es wird dieses Jahr von der evangelisch-reformierten Kirche vorgeschlagen. Je zur Hälfte sammeln wir für das Projekt «Green Ethiopia», wo Bäume gepflanzt werden und für das Projekt Kulturaustausch mit Kaluga in Russland für soziale Projekte. Zuständig für unseren Stand ist Kirchgemeinderat Raphael Zuberbühler. Helferinnen und Helfer für den Suppenausschank sind willkommen und wenden sich bitte direkt persönlich oder per Mail an ihn: ikas@christkatholisch.ch

Heilige Woche: Palmsonntag

Am 10. April feiern wir um 9.30 Uhr mit der Segnung von Palmen den Beginn der Heiligen Woche. Auch Sie dürfen gesegnete Palmbüschel nach Hause nehmen. Anschliessend Kirchenkaffee.

Heilige Woche: Karfreitag

Am 15. April feiern wir um 9.30 Uhr die Liturgie der Passion Christi. In dieser stillen Feier schmücken wir das Grab Christi mit Blumen. Christine Brechbühl wirkt als Vorsängerin mit.

Heilige Woche, Osternacht

Am 16. April feiern wir um 21 Uhr mit Pfr.

Chr. Schuler die Auferstehung unseres Herrn. Dieses Jahr wirkt Dkn. Stefanie Arnold mit den entsprechenden Gesängen mit. Wir beginnen die Feier vor der Kirche beim Osterfeuer. Es werden Heimosterkerzen und Osterierer gesegnet und verteilt. Anschliessend Osterbuffet mit Eiertütschen.

Osterzeit, Weisser Sonntag

Dieses Jahr kommt die Gemeinde in den Genuss eines Gottesdienstes am Weissen Sonntag, den Pfr em. K. Wloemer um 9.30 Uhr mit der Gemeinde feiern wird.

Bischofsbesuch zum Patrozinium

Bischof Harald Rein besucht während zwei Tagen die Kirchgemeinde Thun, um mit Gemeindegliedern und dem Kirchgemeinderat ins Gespräch zu kommen. Wir laden daher am Samstag, 7. Mai von 14–18 Uhr zu einem Zukunftstag ein. Der Anlass findet in und um die Kirche St. Beatus im Göttibach statt und ist öffentlich. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. Martin Zeller, Biel, ein ausgewiesener Fachmann für Organisationsentwicklung, führt uns durch diesen Tag. Wir möchten Weichen stellen für die Zukunft unserer Kirchgemeinde.

Patrozinium St. Beatus, 8. Mai

Wir feiern das Patrozinium St. Beatus im Göttibach mit einem Festgottesdienst mit Bischof Harald und Pfr. Chr. Schuler, anschliessend Apéro. Im Rahmen der 150 Jahr Feiern unseres Bistums laden wir zum Fest Kirchgemeinden aus Zähringerstädten ein, dieses Jahr die Kirchgemeinde Bern, im 2023 dann Burgdorf, Fribourg und Murten. Dieser Gottesdienst wird durch Radio BEO aufgezeichnet und am Sonntag, 29. Mai um 9 Uhr ausgestrahlt.

Osterzeit, Auffahrt, 13. Mai

Den Auffahrtsgottesdienst feiern wir um 9.30 Uhr mit Pfr. Chr. Schuler. Sie sind anschliessend zum Kirchenkaffee eingeladen.

Evang.-lutherische Gottesdienste

Pfrn. R. Dienst lädt monatlich am dritten Sonntag um 17 Uhr zu einem evangelisch-lutherischen Gottesdienst in unserer Kirche ein, so am 20. März. Am Sonntag, 22. Mai findet der Gottesdienst zusammen mit Ge-

meindegliedern aus Bern um 10 Uhr statt. Gäste aus unserer Kirche sind zu diesen Feiern herzlich willkommen. Die Daten finden Sie unter <http://www.luther-bern.ch/kalender>.

Frauentreff

Jeweils am ersten Dienstag des Monats treffen sich Frauen um 14.30 Uhr zu einem ungezwungenen Beisammensein im Restaurant des Tertianums Bellevue-Park, so am 1. März, 5. April und 3. Mai. Sie können einfach vorbei kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kirchgemeinderat

Der Rat kommt monatlich am Dienstagabend zu einer Sitzung zusammen, so am 22. März, 26. April und 24. Mai. Anliegen können direkt an die Ratsmitglieder gerichtet werden.

kibeo – Kirche am Radio BeO

Der nächste christkatholische Gottesdienst wird am Sonntag, 29. Mai von 9–10 Uhr ausgestrahlt. Es handelt sich um die Aufnahme des Patroziniumsgottesdienstes vom Sonntag, 8. Mai. Sie können alle Sendungen nachhören unter www.kibeo.ch

Heinz Grolimund verabschiedet

Im Sonntagsgottesdienst vom 14. November 2021 haben wir mit grossem Dank unseren langjährigen Organisten Heinz Grolimund in den Ruhestand verabschiedet.



Er hatte während 32 Jahren die meisten Gottesdienste mit seinem Orgelspiel bereichert. Das waren geschätzt rund 800 Feiern! Wir danken auch an dieser Stelle und wünschen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

KONTAKT

Bern

Pfarramt – Pfarrteam

Kramgasse 10, 3011 Bern
Pfr. Christoph Schuler
031 318 06 56 oder 079 560 48 79
christoph.schuler@ckkgbern.ch
Pfrn. Anna Maria Kaufmann
031 318 06 57 oder 079 928 13 05
anne-marie.kaufmann@ckkgbern.ch
Lernvikarin: Dkn. Stefanie Arnold,
031 318 06 58
stefanie.arnold@christkatholisch.ch
Katechet, mitarbeitender Priester:
Patrick Zihlmann, Büro 031 318 06 55,
patrick.zihlmann@ckkgbern.ch

Präsidentin

Beatrice Amrhein, 031 331 80 65
Jägerweg 18, 3014 Bern
beatrice.amrhein@christkatholisch.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde

Anja Staub, Marianne Stirnimann
Kramgasse 10, 3011 Bern, 031 318 06 55;
sekretariat@ckkgbern.ch
Postadresse: Postfach 660, 3000 Bern 8

Verwaltung der Kirchgemeinde

Werner Kummer-Frei, 031 859 19 62
Badstrasse 9, 3322 Urtenen-Schönbühl
info@kummerfrei.ch

Sakristan, Reservation Kirche und Saal

Jan Straub
031 318 71 23 oder 079 781 59 72
Thormannmätteliweg 35, 3004 Bern
jan.straub@ckkgbern.ch

Organist

Walter Dolak, 0049 177 316 56 07
Moarweg 7, D-87645 Schwangau
walter.dolak@ckkgbern.ch

Organist-Stellvertreter

Sándor Bajnai, 078 700 68 40
Rue de la Tour-de-Boël 3, 1204 Genève
bajnaisanyi@gmail.com

Dirigentin Kirchenchor

Aurore Baal, 078 741 83 98,
Stollbergrain 3, 6003 Luzern
aurorebaal@gmail.com

Thun

Pfarramt

Pfr. Christoph Schuler
031 318 06 56 oder 079 560 48 79
Kramgasse 10, 3011 Bern
christoph.schuler@ckkgbern.ch
Lernvikarin: Dkn. Stefanie Arnold,
siehe Bern

Co-Präsidium der Kirchgemeinde

Bernhard Moll, 033 654 61 46
Weekendweg 6B, 3646 Einigen
thun@christkatholisch.ch
Andrea Cantaluppi, 079 410 00 39
P: 033 722 26 58 / G: 033 729 39 21
Eggstrasse 1a, 3770 Zweisimmen
andrea.cantaluppi@valiant.ch

Finanzverwalter

Jürg Mollet, 079 331 41 50
Hübeli 21, 4576 Tschepbach
finanzverwaltung.thun@christkatholisch.ch

Katechetin

Ursula Oesch-Schuler
032 675 80 28 oder 079 461 83 21
Primelweg 1, 4563 Gerlafingen
u.oesch@primeliwaeg.ch

Organistinnen

Christine Brechbühl, 031 747 66 50
Klösterlistutz 2, 3013 Bern, 079 604 18 14
brechbuehl.c@bluewin.ch
Helene Ringgenberg, 031 311 80 89
Ischlagweg 2, 3706 Leissigen,
h.ringgenberg@gmx.ch, 079 543 68 86

Sigristin

Giuseppina De Feo, 033 222 96 78
Hofstettenstrasse 71, 3600 Thun

Impressum

Redaktion: Pfarrteam

Layout: Peter Hagmann, 032 622 37 16
peter.hagmann@christkatholisch.ch

Fotos: Titelseite, S. 3-5 Partner Sein; S. 2, 21, 22:
Internet; S. 6, 7, 8, 9 unten, 17, 18, 23, 24: zVg;
S. 9 oben: WGT; 11, 19, 28: W. Heilmann; S. 13:
P. Feenstra; Seite 15: internet; S. 25: M. Bütikofer

Versand: PP-Gemeindebrief-Einpack-Team

Nächster Redaktionsschluss: 25. April 2022

Laudes im Münster

Anlässlich des V. Internationalen Kirchenmusikongresses im Oktober 2015 in Bern gab der christkatholische Kirchenchor dem Zürcher Cembalisten und Komponisten Johann Sonnleitner den Auftrag, nach der Vesper II nun auch die Laudes II (Morgenlob) neu zu vertonen. Die Uraufführung fand damals an St. Peter und Paul statt.

Nun darf das Werk, das Wort für Wort der christkatholischen Liturgie folgt, ein weiteres Mal aufgeführt werden, dies auf ausdrücklichen Wunsch des scheidenden Münsterorganisten Daniel Glaus an der Feier zur 601-Jahr-Grundsteinlegung des Münsters. An den von vielen Festlichkeiten geprägten Tagen vom 10. bis zum 13. März gibt es jeweils am frü-

hen Morgen (um 6 Uhr!) ein Morgenlob, gestaltet von der römisch-katholischen, der lutherischen, der christkatholischen (12. März) und der reformierten Kirche.

Sonnleitner benutzt in seinen Kompositionen Töne aus der Naturtonreihe, die ausserhalb unseres gewohnten Tonsystems liegen. Durch das Einbeziehen solcher Zwischentöne erfährt, so Sonnleitner, unsere Tonwelt eine Belebung, eine seelische Bereicherung. Diese Musik kann von allen Musikliebhabern gut nachvollzogen werden, es braucht keinerlei musikalische Fachbildung, sondern nur ein offenes Ohr und Herz.

Frühes Aufstehen am 12. März sollte sich also lohnen!

Helene Ringgenberg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Bern

FR	2. März	18.00	Bei der Heilsarmee, Laupenstr. 5: Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag; Thema: Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben
SO	6. März	10.00	1. Fastensonntag (Invocavit): Einladung in die Evang.-luth. Antonierkirche, Pfrn. R. Dienst, Pfr. Chr. Schuler, Dkn. St. Arnold
SO	10. bis SO 17.	April	Gottesdienste der Heiligen Woche
DO	28. April	19.00	Kultureller Anlass: Musikalische Werke zur Auferstehung, mit Helene Ringgenberg
MI	25. Mai	19.30	Frühlings-Kirchgemeindeversammlung

Thun

FR	11. März	11.00	Thuner Suppentag, bis 13 Uhr, siehe Seite 24
SO	10. bis SA 16.	April	Gottesdienste der Heiligen Woche
SA	7. Mai	14.00	Bischofsbesuch! bis 18 Uhr, siehe Seite 25
SO	8. Mai	9.30	Patrozinium St. Beatus im Göttibach: Festgottesdienst mit Bischof Harald

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Kirche St. Peter und Paul Bern

Sonntag	10.00	Eucharistiefeier, anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag	18.30	Vesper (in der Advents- und Fastenzeit)
Mittwoch	18.30	Abendmesse

Kirchgemeindesaal Kramgasse 10 Bern

Dienstag	19.45	Probe des Kirchenchores
variabel		Veranstaltungen des Gemeindevereins

Kirche St. Beatus im Göttibach Thun

Sonntag	9.30	Eucharistiefeier, vierzehntägig
---------	------	---------------------------------

Kirchenzentrum Neumatt Burgdorf

Sonntag	10.00	Eucharistiefeier, einmal im Monat
---------	-------	-----------------------------------



Erstes Adventswochenende: Basar des Gemeindevereins und Mittagessen
Weihnachten: Krippe in der Krypta und der Oberkirche, Baum mit Wunschkarten

